

bischen Reichsritterordens St. Georg, erhält als Universalerbe nach Josef Anton Freiherrn von der Halden († 4. VII. 1769) die Herrschaften Autenried, Oxenbrunn und Anhofen, † Kempten 11. III. 1798 als Letzter seines Stammes; verm. mit Elisabeth von Hornstein-Gröning.

7. Ferdinand Anton, geb. Salzburg 22. XI. 1737, 1757 Fähnrich im Regiment Graf Platz, 1761 Rupertiordensritter, † Gradisca 11. IV. 1768. Im Ordensalbum führt er die Prädikate: „von Lasseregg“ und „Burgstall Freiherr auf Marzoll und Schwarzbach“.

Uneinreihbar: Marx, 1599 Gerhab der Kinder des Thomas.

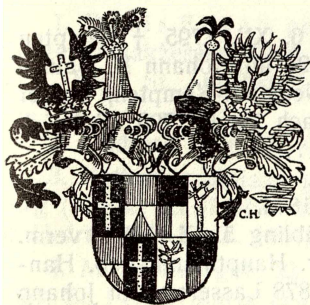
Quellen: Schloßarchiv Marzoll (von A. Frank benützt), LA (Lehenakt 1850).

Literatur: Schweinbach in Landeskunde 11, 38 ff.

F. Martin.

40. Laßberg.

Salzburger Linie.



Oberrennsischer Uradel von Lasberg s. Freistadt, urk. 1305.

1664, 16. November, Wien. — K. Leopold I. erhebt Georg Rudolf und Georg Reinhart Gebrüder und ihre Vettern Hans Seifried und Georg Andreas von Laßberg in den Reichsfreiherrnstand.

Wappen von 1664: gespalten, rechts geviert, 1. und 4. in Schw. ein g. Kreuz, 2. u. 3. geteilt, oben ledig r., unten in S. eine r. aufsteigende Spitze (Stammwappen), links ebenfalls geviert, 1. u. 4. geteilt, oben ledig schw., unten r.-s. gespalten, 2. u. 3. bl., auf gr. Berg g. dürrer Baum. 4 Helme: 1. gr. offenem schw.

Fluge g. Kreuz, 2. hoher r. Hut mit g. Stulpen, oben Krone und Pfauenfedern, Decken: r.-s., 3. hoher s. Hut mit schw. Stulpen, oben s. Kugel u. s. Federn, 4. gr. off. bl. Flug d. Baum auf gr. Berg, Decken: bl.-g.

Siebmacher-Weittenhillner 35, Taf. 14. — Siebmacher-Starkenfels-Kirnbauer, Oberöst. Adel 173.

Der Zusammenhang der Freiherrnstandserwerber mit dem Folgenden sowie mit der noch blühenden bayrischen Linie (vgl. Freiherrl. Taschenbuch A) ist unbekannt.

I. Karl August, fstl. Fürstenbergscher Regierungspräsident in Donaueschingen, † 21. VI. 1807; verm. I. 21. III. 1762 mit M. A. Josefa, T. d. Ernst Gottlieb Freiherrn Lasser von Lasseregg und Marzoll und d. M. Anna Freiin von der Halden, † 1773, II. 1773 mit Maximiliana Franziska, T. d. Johann Josef Freiherrn von Rehlingen und d. M. Anna Freifrau von Geböck, geb. Bergheim 25. X. 1751, † ...

II. Kinder 1. Ehe:

1. Josefine, geb. ..., seit 1799 Alleinbesitzerin der Lassereggischen Lehen, † 11. IV. 1814; verm. 1. I. 1788 mit Friedrich Anton Freiherrn von Laßberg, ihrem Vetter, S. d. Friedrich Karl Fh. v. Laßberg und d. Christine Freiin von Schütter, Hauptmann des Schwäbischen

Kreises, fstl. Hohenzollernscher Jäger- und Oberforstmeister, 1798 salzb. Landmann, 1800 salzb. Kämmerer, † Sigmaringen 31. I. 1807.

2. M. Anna, geb. . . . , † 1831; verm. mit Maximilian Freiherrn von Deuring, fstl. Kemptenschem geheimem Rat und Pfleger zu Kemmath, † . . .

3. Aloisia, geb. . . . , † . . . ; verm. mit . . . Koller.

III. Sohn der Josefine (II, 1):

Leopold, geb. zirka 1795/96, erhält 1801 als Zögling des Collegiums Rupertinum das Kleinkreuz des Rupertiritterordens, Soldat im 3. Kronprinz-Chevauxleger-Regiment, macht 1813 den Feldzug gegen Frankreich mit, hält sich tapfer in der Schlacht bei Hanau, Oberleutnant, quittiert mit Stellung à la suite, übernimmt 1816, 1833 im Konkurs, † Schloß Anif 26. IV. 1835, begr. Niederalm, Letzter seiner Linie; verm. 24. X. 1816 mit Kreszenz, T. d. Leopold Franz Grafen Königl und d. M. Kreszenz Gräfin Thurn und Taxis, geb. Salzburg 3. X. 1797 (heiratete als Witwe 17. VI. 1839 den k. k. Hauptmann a. D. Franz von Walter, † 11. X. 1843), † Gries bei Bozen 1888.

A n h a n g :

Die Besitzungen (Lehen) kamen an die Tochter der M. Anna, vereh. Freiin von Deuring (II, 2):

Franziska, geb. Neustadt bei Kempten 6. XII. 1795, † Kempten 30. VII. 1841; verm. Grönenbach 22. IX. 1823 mit Johann B. Baumgärtner, Kreis- und Stadtgerichtsrat in Neustadt-Kempten, später Oberappellationsrat in Amberg, geb. Sulzbach 14. I. 1793 (Sohn d. Josef Abraham B. und d. Josefa v. Ott), † . . .

Kinder:

1. Eduard, geb. 4. VIII. 1824, † 27. VI. 1844.

2. Anna Maria, geb. 29. IX. 1825, † Aibling 5. IX. 1873; verm. mit Karl Willibald Graf Bothmer, kgl. bayr. Hauptmann, geb. Hannover 3. I. 1814, † VI. 1855, dessen Kinder 1878 Lasseregg an Johann Dengler verkauften.

3. Rudolf, geb. 19. IV. 1827, erhält 1852 Lasseregg, † . . .

Quellen: LA Verlass. 6249/1835; Lehenakt 1850.

F. M a r t i n .

41. Staudacher von Wispach.

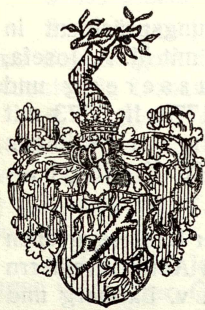
1503, 16. Juli, Füssen. — K. Maximilian I. verleiht dem Peter Staudacher ein Wappen.

1624, 9. September, S. Amarin bei Murbach. — Erzherzog Leopold von Österreich bessert dem Balthasar Staudacher, Ratsbürger von Hall in Tirol, sein wie oben verliehenes Wappen.

Zeitschrift d. Mus. Ferdinandeum, 3. F. XX, 160 n. 1719.

1647, 30. Oktober, Prag. — K. Ferdinand III. erhebt Balthasar St., salzb. Rat, und seine Brüder Elias und Franz Paris in den Reichsadelsstand.

W a p p e n : in R. ein schräglinks liegender Birkenast mit gr. Zweigen und Blättern. Auf dem gekrönten Helm ein rotgekleideter Arm mit w. Aufschlag, den Birkenast in der Hand haltend. Decken: r.-s.—r.-g.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 40. Laßberg, Salzburger Linie. 139-140](#)